

Großes Können und ansteckende Fröhlichkeit

Rev. Kur 2. Okt. 12

Polling – Was war das Besondere am achten Konzert der „Volksmusik im Bibliotheksaal“ am Samstagabend? Nicht nur, dass sich Karl Edelmanns Spielmusik diesmal in einer Streicherbesetzung präsentierte und erstmalig die Sulzberger Sängerinnen mitwirkten. Das wirklich Besondere an diesem Abend war das Strahlen der Musiker, die musikalische Fröhlichkeit, die Lockerheit. Das steckte an, das spürten die Zuhörer im gut gefüllten Bibliotheksaal.

Der Volksmusikabend mit Karl Edelmann und seiner Spielmusik und den Sulzberger Sängerinnen gestaltete sich eher wie eine zwanglose Hausmusik in gemütlichem Beisammensein. „Menschen, die einander nicht mögen, die können auch nicht miteinander

singen“, so fasste Maria Gasteiger von den Sulzberger Sängerinnen ihre Liebe zur Musik zusammen – und genau diese innere Einstellung zeigten alle mitwirkenden Künstler an diesem Abend.

Natürlich wurde in gewohnter Weise perfekt gespielt und gesungen. Vom harmonischen Zusammenklang der Stimmen der Sulzberger Sängerinnen über die einfallsreichen instrumentalen Konstellationen der Spielmusiker bis hin zu einem gefühlvollen Harfensolo von Florian Pedarnig war es auch rein technisch gesehen ein hervorragendes Konzert. Die eigentliche Würze aber lag in der charmanten, herzlichen Darbietung aller Künstler.

„Schreib doch einmal etwas Molliges“, diesen Wunsch hat

Karl Edelmann seiner Ehefrau Katharina mit der „Molligen Polka“ erfüllt, die vom Saitenquartett aus Gitarre (Karl Edelmann), Hackbrett (Katharina Edelmann), Harfe (Florian Pedarnig) und Kontrabass (Karl Schreier) vorgetragen wurde. Auch die Sulzberger Sängerinnen hatten sich Gedanken über Dur und Moll gemacht. „Wir Bayern sind eigentlich auf Dur eingestellt!“ Da sind sich die Sängerinnen aus Brannenburg, die heuer 35-jähriges Bestehen feiern und zu den bekanntesten Gesangsgruppen im Alpenraum zählen, einig. Doch auch sie hatten ein melancholisch-molltoniges slowakisches Volksstück einstudiert – und bewiesen so ihre Vielfältigkeit und ihre Liebe zur Volksmusik schlechthin.

REGINA WAHL-GEIGER



Bereiteten einen ganz besonderen Abend im Pollinger Bibliotheksaal: Die Spielmusik Karl Edelmann und die Sulzberger Sängerinnen (links auf der Bühne).

FOTO: PRELLER